

Aufbau eines Kinematikmuseums

Arbeit, Bildung, Innovation gGmbH

In vergangenen LOS-Projekten fiel regelmäßig auf, dass Jugendliche sich sehr für Technik und Berufe interessieren, jedoch Zusammenhänge in Verbindung mit den in der Schule gelernten physikalischen Bewegungsabläufen von Maschinen falsch interpretierten. Mit einfachen Bausätzen von Bewegungsmodellen, die sie selbst anfertigten, war es wesentlich leichter diese Bewegungsgrundlagen zu zeigen. In der Folge erfassen sie den Zweck und die Wirkungsprinzipien einfacher Geräte und finden Lösungen für technische Probleme. **Ziel** des Projektes war, diese Möglichkeit des Lernens einem wesentlich größeren Kreis von Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen, indem ein Museum, eine Wanderausstellung für Kinematik und Handwerkstechniken aufgebaut wird.

Da die Exponate mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Stadtteil in den Werkstätten des Leda-Treffs erstellt werden sollten, war weiterhin **Ziel**, Jugendlichen aus dem Stadtteil Berufsorientierung durch Mitarbeit am Bau der Modelle zu bieten.

Das Projekt begann im Februar 2007 und endete im Juni 2007.¹ Es nahmen insgesamt 11 Personen teil, davon 7 mit Migrationshintergrund.

Durch spielerisches Erlernen wurden Jugendliche an Berufe und Arbeitsstätten herangeführt und mit diesen vertraut gemacht. Auch der Entwicklungsweg zwischen alten und neuen Techniken wurde gezeigt und der Zusammenhang zwischen alten Bewegungsprinzipien und der Wirkungsweise moderner Maschinen anschaulich gemacht.

Aufgrund der kurzen Projektdauer konnten nur vier statt der geplanten zehn Exponate fertig gestellt werden. Durch ehrenamtlichen Einsatz in den Werkstätten im Ledatreff oder in anderen Maßnahmen der ABI-Gesellschafter soll versucht werden, weitere Modelle zu bauen, um eine qualitativ und quantitativ ansprechende Ausstellung vorzeigen zu können.

Durch den Kontakt mit den Anleitern wurden Berufsvorstellungen definiert und Betriebskontakte aufgebaut. Die Resonanz war durchweg positiv, da die Jugendlichen in ihrer Selbstwahrnehmung gestärkt wurden, ihre handwerklichen Fähigkeiten testen und verbessern konnten sowie ihnen neue Betriebskontakte im Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vermittelt werden konnten. Zwei jungen Männern konnten bislang Stellen im Metallbereich vermittelt werden. Alle sind bereit, weiter am Projekt teil zu nehmen, so bald ein ehrenamtlicher Anleiter gefunden wird.



¹ Das Projekt wurde nachträglich bewilligt, da ein anderes Projekt nicht zustande kam.

Träger
ABlgGmbH

Kontakt
Herr Ukena

Beteiligte
Es haben 11 Personen
teilgenommen

Kooperationspartner
Kreishandwerkerschaft
Schulen im Stadtteil
Ledatreff